Namslauer Kreisblatt.

№ 48. 1861.

Sonnabend den 30. November.

Bekanntmachungen des Königl. Landrath-Amtes.

№ 303] Dem Collaborator des Friedrich-Wilhelm-Waisenhauses in Hamm, Provinz Westfalen, Carl Plasnick, wird hierdurch die Erlaubniß ertheilt, innerhalb Jahresfrist freiwillige Liebesgaben in Form einer Haus-Collecte bei den evangelischen Einwohnern der Provinz, zum Besten des vorgedachten Waisenhauses zu sammeln.

Der Königl. Wirkliche Geheime-Rath und Ober-Präsident der Provinz Schlesien.
v. Schleinitz.

Breslau, den 15. November 1861.

Vorstehende Genehmigung bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Kreisbewohner.
Namslau, den 22. November 1861.

№ 304] **Die Aufnahme der statistischen Tabelle betreffend.**

Im Anschlusse an meine Kreisblatt-Verfügung vom 20. d. M., wodurch die Aufnahme der Urlisten bei der am 3. December a. c. vorzunehmenden Zählung der Civil-Bevölkerung angeordnet ist, mache ich den Magistraten hier und in Reichthal, sowie den Ortsgerichten des Kreises hierdurch die Mittheilung, daß außer diesen Urlisten noch aufzustellen sind:

1) eine statistische Tabelle, enthaltend die Nachrichten von der Volkszahl, den Gebäuden und dem Viehstande nach der Aufnahme vom 3. December 1861;
2) eine Uebersicht der hauptsächlichsten statistischen Verhältnisse der verschiedenen Wohnplätze;
3) eine Uebersicht der persönlichen und gewerblichen Verhältnisse der Juden.

Die auf der Titelseite der Formulare, (welche nebst der Erläuterung zu der die Gebäude betreffende II. Abtheilung der statistischen Tabelle — ad 1 — in der der hiesigen Buchdruckerei vom 2. December ab zu haben sind), enthaltenen Erläuterungen geben so vollständige Auskunft über die bei 1 und 2 gegen die vorigen Formulare angeordneten Aenderungen und über die dabei leitend gewesenen Motive, daß in dieser Hinsicht nur noch Folgendes hinzuzufügen ist:

ad 1. Das Formular ist um einen Bogen vermehrt, auch in der Anordnung der Materien insofern verändert worden, als die Bevölkerung die ersten 83 Colonnen umfaßt, nach derselben die Gebäude und dann erst der Viehstand folgen. Angehängt sind die Standes-, Berufs- und Erwerbs-Verhältnisse der Bewohner, welche bisher in der sogenannten Handwerker-Tabelle aufgenommen, in der vom Königl. Finanz-Ministerium besorgten Zollvereins-Tabelle für die Klein-Industrie und den Handel aber unberücksichtigt geblieben sind. — Dem Alter und Geschlecht nach sind die Altersklassen bis zum vollendeten 24. Lebensjahre dieselben geblieben, die folgenden Altersklassen aber so formulirt worden, daß dieselben, vom 30. Lebensjahre ab bis zum 100., in 10jährigen Perioden fortschreiten.

Die frühere Classification gestattet nicht, statistische Vergleiche mit der Zahl der Gestorbenen dem Alter nach anzustellen. Neu hinzugekommen sind die Spalten für:

1. Unverheirathete und niemals verheirathet gewesene,
2. Verwittwete, d. h. Wittwer und Wittwen,
3. Geschiedene und nicht wieder verheirathete Männer und Frauen,
4. die Bevölkerung nach den Sprach-Verschiedenheiten,
5. die oben als Anhang bezeichneten Personen, hinsichtlich ihrer Standes-, Berufs- und Erwerbs-Verhältnisse.

ad 2. Um die hauptsächlichsten, durch die statistische Tabelle zu erhebenden Verhältnisse auch für jeden Ort oder Wohnplatz kennen zu lernen, ist die bisherige Uebersicht der verschiedenen Wohnplätze dahin umgeändert worden, daß sie in den 12 Colonnen, welche sie enthielt, in Zukunft nicht bloß den Nachweis über die Zahl und Bestimmung der Gebäude jedes Ortes liefert, sondern auch Aufschluß über die Namen und Qualität der Wohnplätze, die Zahl sämmtlicher Bewohner und der auch nicht deutsch sprechenden giebt; ferner auch die Zahl der Haushaltungen, die Zahl der Pferde, des Rindviehes, des Schaafviehes, Schweine und Ziegenviehes zur Kenntniß bringt. Sämmtliche hier genannte Angaben müssen selbstverständlich mit denjenigen der statistischen Tabelle korrespondiren. In Bezug auf die Religions-Verhältnisse ist auch über die Dissidenten und Separatisten eine besondere Nachweisung aufzustellen und zwar nach dem mittelst meiner Kreisblatt-Verfügung vom 9. December 1858 (Kreisblatt pro 1858 S. 251/3) mitgetheilten Schema. Die Formulare hierzu sind wie die vorbemerkten aus hiesiger Buchdruckerei zu beziehen.

ad 3. Das Formular 3 ist unverändert geblieben.

Bei der Wichtigkeit, welche alle Verwaltungs-Behörden den statistischen Berichten beilegen müssen, erwarte ich zuversichtlich, daß dem Aufnahme-Geschäfte die größte Sorgfalt und Aufmerksamkeit zugewendet werden wird, damit die Tabellen wirklich das Richtige enthalten und dadurch den Zwecken, denen sie dienen sollen, entsprechen. Als Termin zur Einreichung der erforderten Listen wird hiermit der **20. December** c. bestimmt und gewärtige ich die pünktliche Innehaltung desselben. Namslau, den 26. November 1861.

№ 305] Betreffend die Wahl zum Abgeordnetenhause.

Mit der heutigen Kreisblatt-Nummer erhalten die Orts-Polizeibehörden unter Couvert die Einladungen für die Wahlmänner zur Wahl der Abgeordneten mit dem Ersuchen, die Behändigung derselben sofort zu bewirken, die Insinuations-Bescheinigungen von den Wahlmännern baldigst vollziehen zu lassen und die Einladungsschreiben mir demnächst am Montag, den 2. December c., bestimmt zurückzusenden.

Ich bemerke hierbei, daß der Herzogl. Kammer-Director Herr von Keltsch in Oels die Wahl zum Wahl-Commissarius für die Kreise Wartenberg, Namslau und Oels abgelehnt hat und an seine Stelle der Rittergutsbesitzer, Landesälteste und Kreisdeputirte Herr Graf von Pfeil auf Wildschütz, Oelser Kreises, getreten ist. — Nachstehend theile ich auf Grund des § 19 des Reglements zur Verordnung vom 30. Mai 1849 über die Ausführung der Wahlen zum Hause der Abgeordneten vom 4. October c. die Namen der am 19. d. Mts. im Kreise Namslau gewählten Wahlmänner zur allgemeinen Kenntniß mit dem Bemerken mit, daß die Wahlmänner-Liste in meinem Bureau eingesehen werden kann.

Namslau, den 29. November 1861.

Altstadt: Bauergutsbes. Hoffmann, Rittergutsbes. Löbner. **Bachowitz:** Müllermestr. Wodarz. **Bankwitz:** Inspector Franz, Pfarrer Kursawa, Scholz Morave. **Belmsdorf:** Rittergutsbes. von Rosenberg-Lipinsky. **Brzezinke:** Brauereibes. E. Schindler. **Buchelsdorf:** Inspector Friedrich, Bauer H. Piontek. **Charlottenthal:** Colonist Dan. Kruber. **Creuzendorf:** Bauergutsbesitzer J. Böhm, Joh. Dybek, A. Nowack. **Dammer:** Mühlenrendant Funke, Bauer G. Gsuk, Gastw. J. Krichler, Baron v. Lynker, Scholz Schott, Rittergutsbes. v. Spiegel. **Droschkau:** Gerichtsscholz P. Apostel, Ober-Amtm. Kempner, Wirthsch.-Insp. v. Parpart. **Dziedzitz:** Gutspächter Sonnenfeld. **Eckersdorf:** Rittergutsbes. v. Garnier, Förster H. Hein, Brauer Mogwitz, Scholz Schemmel, Pfr. Titze. **Eisdorf:** Scholz Bernert. **Ellguth:** Scholz Männchen. **Glausche:** Freigutsbes. Beyerhaus, Kgl. Forstaufseher Brettschneider, Lehrer Heidenreich, Freigutsbes. Päsler. **Grambschütz:** Graf Henkel v. Donnersmark, Insp. Kalusche. **Gühlchen:** Freigärtner A. Becker, Scholz M. Becker, Halbbauer Schlag. **Gr.-Hennersdorf:** Scholz Fulde. **Kl.-Hennersdorf:** Rittergutsbes. v. Frankenberg. **Hönigern:** Lieutenant Cretius, Brauer Richter, Krämer Skiba. **Jacobsdorf:** Amtsrath Bendemann, Scholz Bresler. **Kaulwitz:** Scholz Feige, Freimann J. Piatek, Insp. Schwing. **Lorzendorf:** Scholz Kaliß. **D.-Marchwitz:** Freigutsbes. G. Ackermann, Freigutsbes. W. Langner, Erbscholz Reichert. **P.-Marchwitz:** Bauer Aßmann, Erbscholz Babatz, Major v. Busse, Gastw. Pohl. **W.-Marchwitz:** Kgl. Oberförster Ohrdorff, Rittergutsb. Olschowsky, Erbscholtiseibes. Schöbel. **Michelsdorf:** Erbscholz Feige. **Minkowsky:** Förster Krause, Insp. Snay. **Namslau:** Stadtverord.-Vorst. Grützner, Posthalter Häßner, Kaufm. J. C. Herrmann, Lehrer Kalkbrenner, Bäckermeister F. Krichler, Kaufmann Lange, Bürgermstr. Mende, Lieutenant v. Mletzko, Kreis-Ger.-Director Müller, Müllermstr. Reichelt, Lehrer Renner, Kr.-Ger.-Rath Schneider I., Kr.-Ger.-Rath Schneider II., Rathmann Timling, Kr.-Ger.-Secr. Wegner, Apotheker Wilde. **Nassadel:** Landesältester v. Heydebrandt. **Rolldau:** Scholz Putzalla, Graf v. Stillfried. **Polkowitz:** Scholz Weihrauch. **Proschau:** Erbscholz Kubitz. **Reichen:** Baron von Ohlen. **Reichthal:** Schneidermstr. A. Jaros, Kaufmann Michalik, Rathmann F. Otto, Kaufmann C. Paulisch. **Saabe:** Lehrer Altmann, Insp. Fliege, **Schadegubr:** Thom. Muschalla, Stellenbes. J. Schaluch. **Schmograu:** Ob.-Amtm. Kahl, Pfr. Marzon, Scholz Stojan. **Schwirtz:** Scholz Biallas, Past. Dr. Kellner, Past. C. Kellner, Bauer M. Schlabick. **Simmelwitz:** Ob.-Amtm. Methner, Lehrer Züchner. **Städtel:** Müllermstr. Gebauer, Lehrer Pohl. **Gr.-Steinersdorf:** Erbscholz Mücke, Baron v. Reißwitz. **Kl.-Steinersdorf:** Scholz Thomale. **Sterzendorf:** Scholz Hartmann, Baron v. Saurma, Insp. Strutz. **Strehlitz I.:** Pfr. Kessel, Bauer Ch. Paschek, Rittergutsbes. Lieut. Schupke. **Strehlitz-Buchelsdorf:** Bauer J. Woithun. **Strehlitz-Lorzendorf:** A. Stoschek. **Wallendorf:** Domainenpächter von Briesen, Pfr. Kulawy. **Nieder-Wilkau:** Guts-Administ. Schnürer, Gutsbes. Wasner. **Ober-Wilkau:** Christ. Breßler, Gutsbes. G. Stolle.

№ 306] Veränderter Termin zur Berichtigung der Stammrolle.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 20. d. Mts. (No. 300) benachrichtige ich hiermit die Dorfgerichte zu Belmsdorf, Böhmwitz, Deutsch-Marchwitz, Grambschütz, Sim-

melwitz, Lankau, Creuzendorf, Dörnberg und Dammer, daß der für dieselben auf Dienstag, den 3. Decbr., angesetzte Stammrollenberichtigungs-Termin auf Donnerstag, den 12. December c., verlegt worden ist, da an dem erstgenannten Tage die allgemeine Volkszählung stattfindet.

Namslau, den 28. November 1861.

№ 307] Betrifft die Bezeichnung der Ortstafeln.

Nach einer neuerdings Seitens der Königl. Regierung mir zugegangenen Verfügung ist bei Erneuerung schadhafter Ortstafeln auf denselben das Landwehr-Regiment nicht mehr nach der früheren Benennung, sondern fortan „4. Niederschlesisches Landwehr-Regiment No. 11" zu bezeichnen.

Im Anschluß an meine Kreisblatt-Verfügung vom 11. Sept. d. J. bringe ich dies hierdurch zur Kenntniß der resp. Ortsvorstände, mit dem Bemerken, daß in Zukunft mit der Erneuerung schadhafter Ortstafeln und deren Bezeichnung vorgegangen werden kann, ohne daß vorher wegen der Benennung des Landwehr-Regiments hier Rücksprache zu halten ist. Namslau, den 21. November 1861.

№ 308] Polizeiliche Verfolgung.

Der 12 Jahre alte Sohn der Schneider-Wittwe Freier zu Pontwitz, Oelser Kreises, Namens Ernst Freier, hat sich vor 14 Tagen heimlicher Weise von seiner Mutter entfernt und treibt sich wahrscheinlich vagabondirend umher. Derselbe war bekleidet mit einer blauen Tuchjacke, rohen Leinwandhosen; er ist schwächlich und hat blondes Kopfhaar. — Die Orts-Behörden und Gensd'armen des Kreises fordere ich hiermit auf, den ꝛc. Freier im Betretungsfalle hierher abzuliefern.

Namslau, den 28. November 1861.

№ 309] Ernennung.

An Stelle des abgegangenen Gerichtsmannes Freigärtner Georg Fabian zu Bachowitz ist der Freigärtner Franz Drya daselbst ernannt und heute vereidet worden.

Namslau, den 26. November 1861.

Der Königl. Landrath. Salice Contessa.

Allgemeiner Anzeiger.

Steckbrief. Der Tagearbeiter Jacob Golla aus Krzepice, Kreis Wielun (Königreich Polen), ist am 27. d. M. auf dem Transport nach Brieg im Rogelwitzer Walde entsprungen. Derselbe ist im Betretungsfalle anzuhalten und an uns abzuliefern.

Namslau, den 29. November 1861. **Königl. Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.**

Signalement. Alter: 58 Jahr; Religion: katholisch; Größe: 5' 2"; Haare: blond; Stirn: frei; Augen: blau; Augenbraunen: blond und schwach; Kinn: rund; Gesichtsbildung: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Nase: stumpf; Mund: gewöhnlich; Lippen: aufgeworfen; Bart: blond (rasirt); Zähne: unvollständig; Gestalt: mittel; Sprache: polnisch; besondere Kennzeichen: geht etwas gekrümmt und stellt sich ganz stupid. **Bekleidung.** Ein leinenes Hemde, eine gedruckte Sammtweste, ein Paar grau gemusterte Beinkleider, ein Paar parchentne Unterbeinkleider, ein schwarzbrauner Tuchrock mit Hornknöpfen, ein buntwollener Shawl, eine braune Flauschmütze ohne Schild, ein Paar graumollene Socken, ein Paar fahllederne Schuhe. In einem grauleinenen Sacke hatte derselbe ein Stemmeisen, einen Bohrer und ein blaukarirtes Schnupftuch gez. K. St.

Bekanntmachung.

Den Vormündern in den bei uns schwebenden Vormundschaften, sowie den betreffenden Herren Geistlichen wird hiermit bekannt gemacht, daß die Formulare zu den Erziehungs-Berichten ortschaftsweise an die Ortsvorstände, resp. in den Städten Namslau und Reichthal bezirksweise an die Bezirksvorsteher durch die Magisträte zur Aushändigung an die einzelnen Vormünder abgesandt worden sind.

Die Vormünder werden daher angewiesen, in den von den Herren Geistlichen anzuberaumenden Conferenzterminen pünktlich zu erscheinen und die Erziehungs-Berichte zu überreichen, widrigenfalls mit Ordnungsstrafen gegen die Säumigen verfahren werden wird.

Für diejenigen Vormünder, welche des Schreibens nicht kundig sind, haben die Dorfgerichte die Formulare zu den Erziehungs-Berichten unentgeldlich auszufüllen.

Namslau, den 9. November 1861. **Königl. Kreis-Gericht. Zweite Abtheilung.**

Bekanntmachung der Ernennung des definitiven Verwalters.

In dem abgekürzten Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Franz Herrmann zu Namslau ist der Königl. Rechtsanwalt und Notar Becherer zu Namslau zum definitiven Verwalter der Masse bestellt worden.

Namslau, den 28. November 1861. **Königl. Kreis-Gericht. Erste Abtheilung. Der Kommissar des Konkurses.**

Die unterzeichneten Wahlmänner haben es sich zur Aufgabe gemacht, auf die Wahl von Abgeordneten hinzuwirken, welche den ernsten und aufrichtigen Willen haben, das jetzige Ministerium in allen auf die Erhaltung und den weitern Ausbau der Verfassung gerichteten Bestrebungen zu unterstützen, die verfassungsmäßigen Rechte des Königs und des Volkes zu schützen und dahin zu streben, daß Preußen im Innern geordnet und nach Außen gerüstet, die Stellung in Deutschland einnehme, die ihm gebührt.

Diejenigen Wahlmänner der Kreise **Oels, Namslau** und **Poln.-Wartenberg**, welche gesonnen sind, in dem angegebenen Sinne mitzuwirken, werden eingeladen, sich

Sonntag, den 1. December d. J., Mittags 2 Uhr,

zu einer Wahlbesprechung im Gasthofe zum „**Elysium**" hier einzufinden.

Als Candidaten sind, vorbehaltlich weiterer Vorschläge, in Antrag gebracht:

von Rosenberg-Lipinsky, Kreisrichter; **Kleinwächter**, Kreisgerichts-Rath;
Trautwein, Kaufmann und Stadtverordneten-Vorsteher.

Oels, den 22. November 1861.

Barth, Destillateur; **Fiebig**, Seifensiedermeister; **Fritz**, Schuhmachermeister; **Gaber**, Bäckermeister; **Hollmann**, Staats-Anwalt; **F. Kleinwächter**, Kreisgerichts-Rath; **Jüngling**, Kaufmann; **Ladrasch**, Klemptnermeister; **Matzke**, Seilermeister; **Mappes**, Bürgermeister; **Mäker**, Kaufmann; **Müller**, Lehrer; **M. Oelsner**, Kaufmann; **Petiscus**, Rechts-Anwalt; **M. Philipp**, Kaufmann; **von Rosenberg-Lipinsky**, Kreisrichter; Dr. **Silber**, Gymnasial-Director in Oels. — **Kalinke**, Tischlermeister; **Mathias** jun., Gerbermeister; **Scheurich** jun., Stadtverordneter; **Trautwein**, Kaufmann und Stadtverordneten-Vorsteher in Bernstadt. — **Dietrich**, Kaufmann; **Müller**, Brauermeister; **Wichura**, Conditor in Medzibor. — **Severin**, Rittergutsbesitzer in Grüttenberg. — **Jerchel**, Freigutsbesitzer und Gerichtsscholz in Klein-Ellguth. — **Hempel**, Papierfabrikant in Kritschen. — **Pietrusky**, Freigutsbesitzer in Dörndorf. — **Steiner**, Rittergutspächter; **Waschke**, Gerichtsscholz; **Kalkbrenner**, Freigutsbesitzer in Groß-Weigelsdorf. — **Growe**, Oberamtmann; **Land**, Lehrer in Netsche. — **Arndt**, Wirthschafs-Inspector; **Peschel**, Freigutsbesitzer; **Wasner**, Freigutsbesitzer in Schmollen. — Graf **Dyhrn** in Resewitz. — **von Sczimonsky**, Rittergutsbesitzer; **Näfe**, Gerichtsscholz in Neu-Stradam. — **Zappe**, Gerichtsscholz in Schmarse. — **Aßmann**, Bauergutsbesitzer in Rathe. — **Arndt** Herzogl. Oberamtmann in Kalt-Vorwerk. — **Preuß**, Rittergutsbesitzer in Stronn. — **Hellmich**, Freigutsbesitzer in Jenkwitz. — **Teichert**, Güter-Director in Pülau.

Alkoholometer, Saccharometer, alle Arten **Thermometer, Kartoffel-, Bier-** und **Branntweinprober**, sämmtliche Sachen sind von Dr. F. A. Greiner in Berlin, und billigst zu haben bei **J. Wzionteck**, Uhrmacher.

Einem geehrten Publicum erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage

den Ausverkauf zurückgesetzter Waaren

eröffne. — Sämmtliche Sachen sind von ganz guter Qualität, haben sehr schöne Dessins und sind zu Weihnachtsgeschenken außerordentlich praktisch. Die „**festen**" Preise sind dabei aufs Billigste gestellt und kann sich ein geehrtes Publicum nur dann von der Billigkeit überzeugen, wenn es die Waare selbst sieht; ich unterlasse es daher auch, einen marktschreierischen Preis-Courant aufzuführen, da ich sämmtliche von anderen Concurrenten angezeigten Sachen noch billiger verkaufen kann.

Auswärtige Aufträge werden prompt und bald ausgeführt.

S. Bielschowsky.

Auction.

Sonnabend, den 7. Decbr. c., früh 10 Uhr werde ich in dem gerichtlichen Auctions-Locale hierselbst

ein rothscheckiges Kuhkalb, 1 Wanduhr und hierauf Meubles

öffentlich gegen sofortige Zahlung versteigern, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Namslau, den 28. November 1861.

Hoffmann,
Auctions-Commissarius.

Auction.

Dienstag, den 3. December c., früh 10 Uhr, werde ich im gerichtlichen Auctions-Locale hierselbst

Betten, Wäsche, 28 Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth,

öffentlich gegen sofortige Zahlung versteigern, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, **daß der Verkauf bestimmt stattfindet.**

Namslau, den 26. November 1861.

Hoffmann,
Auctions-Commissarius.

Ein ordentlicher Knabe, welcher Lust hat, die Tischler-Profession zu erlernen, findet ein Unterkommen bei **Wilh. Keim**, Tischlermstr.

Nebst Beilage.

Beilage zu № 48 des Namslauer Kreisblattes.

Sonnabend den 30. November 1861.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein wohl assortirtes Uhrenlager, als: goldene und silberne **Anker-, Cilinder-** und **Spindel-Uhren** für Herren und Damen, ferner sind sehr schöne und richtig gehende **Regulator-, Stutz-, Tableau-** und **Nipp-Uhren** in neuester Façon in großer Auswahl unter Garantie zu billigsten Preisen vorräthig; desgleichen die neuesten Muster von vergoldeten Uhrketten, schön und billig.

J. Wzionteck, Uhrmacher.

Glatte und bedruckte **Filzschuhe** mit Filz- und Ledersohlen, wollene **Shawls, Jacken, Unterbeinkleider, Hauben** und **Buckskin-Handschuhe,** empfiehlt billigst:

S. Meidner.

Krakauer Straße, schrägeüber dem Hrn. Wechmann.

Anzeige.

Einiges, von meinem verstorbenen Ehemanne, dem Schuhmachermstr. Franz Gräfe, hinterlassenes Handwerkzeug, bestehend in einem Arbeitstische, Leisten, Putzhölzer ꝛc., kann jeden Wochentag Nachmittag von 1—2 Uhr in meiner Wohnung, beim Züchnermeister Hrn. Drescher hier, gegen gleich baare Bezahlung gekauft werden.

Wittwe **Gräfe** in Namslau.

Bekanntmachung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich seit dem 15. November c. in Gemeinschaft mit dem Müllermeister Hrn. Wiesner aus Görlitz die Schloß-Ellguth-Mühle bei Creutzburg pachtweise übernommen habe.

Creutzburg, den 16. November 1861.

Simon Cohn.

Wir werden durch gutes und reelles Fabricat, bei der Conjunctur angemessenen soliden Preisen, stets bemüht bleiben, allen Ansprüchen zu genügen und empfehlen uns zu geneigten Aufträgen. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

Schloß-Ellguth-Mühle bei Creutzburg.

Simon Cohn.
Joh. Wiesner.

Diejenigen Mitglieder der evangelischen Gemeinde, die noch kirchliche Gebühren, insbesondere bereits fällige Kirchenstellenbeträge, restiren, werden dringend ersucht, binnen vierzehn Tagen spätestens dieselben an unseren Kirchenkassen-Rendanten Hrn. Julius Hildebrandt abzuführen, weil wir nach diesem Zeitpunkte genöthigt sind, dem Patrocinium die Nachweisung der noch vorhandenen Reste zur weiteren Veranlassung einzureichen.

Namslau, den 27. November 1861.

Das evangel. Kirchen-Collegium.

Roggenes Futtermehl, Weizen- und Roggen-Kleie

hat zu verkaufen: **Müller,** Bäckermeister.

Da nunmehr die Heberollen von der Königl. Regierung zu Breslau für vollstreckbar erklärt worden sind, so ersuchen wir die Mitglieder unserer Synagogen-Gemeinde um baldige Zahlung der rückständigen Beiträge. — Bezüglich Derjenigen, welche gegen die Einschätzung reklamiren, bemerken wir, daß, Falls die Reclamation für begründet erachtet werden sollte, ihnen alsdann der zu viel gezahlte Betrag zurückerstattet werden wird.

Namslau, den 27. November 1861.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Die Eisen-Handlung

des

Eduard Paulisch in Reichthal

empfiehlt: geschmiedete, gewalzte Gleiwitzer Ofen-Platten, Tafelroste, Roststäbe, Unterlagen, Ofenröhre, Blech ꝛc. ꝛc. von vorzüglicher Güte zu stets billigen Preisen.

Auch ich trete dem zuletzt mitgetheilten Attest bei, indem die Rennenpfennig'schen Hühneraugen-Pflästerchen*) bei mir gegen eingewachsene und verkrüppelte Nägel mit gutem Erfolg angewendet sind.

Halle, den 22. Juli 1860. **Wilh. Schumann.**

*) Diese rühmlichst bekannten Pflästerchen verkauft à Stück mit Gebrauchs-Anweisung ½ Sgr., à Dtzd. 15 Sgr. in **Namslau** allein **Julius Müller.**

Bekanntmachung.

Eine Freistelle mit Schmiedewerkstatt und 20 Morgen Acker und Wiesen ist veränderungshalber bald zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Zur gefälligen Beachtung.

Nach meiner Rückkehr von Berlin, wo ich das Putzmachen erlernt habe, empfehle ich mich zur Anfertigung aller Arten Putzsachen nach neuesten Dessins, und bitte um geneigte Aufträge, welche nach Wunsch auszuführen ich angelegentlichst bemüht sein werde.

verw. Lehrer **Jäschky** geb. Flögel,
wohnhaft im kath. Schulhause.

Damen-Mäntel, Burnusse und Jacken, Knaben-Paletots und Kinder-Jäckchen

sind wieder in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen vorräthig.

Gleichzeitig erlaube mir, den jetzt so sehr beliebten *Moiré*, zu Unterröcken, einer gütigen Beachtung bestens zu empfehlen.

S. Bielschowsky.

Jean Morrin's
elastische Hühneraugen- und Ballen-Ringe,
neuestes, untrügliches Mittel für mit Hühneraugen oder Ballen Behaftete. Preis des Cartons 10 Sgr. **Generaldebit:** Handlung L. W. Egers in Breslau. **Alleiniger Verkauf** in **Namslau** bei **Julius Müller.**

Beachtenswerthe Anzeige.

Einem hiesigen, sowie auswärtigen geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich Gummischuhe haltbar reparire, auch werden Filzschuhe mit Gummi-Masse belegt, welches doppelt haltbar und leicht ist und den Fuß bei kaltem, nassem Wetter stets warm und trocken erhält; ferner empfehle ich Gummi-Glanzschmiere und Kautschuk, die das Leder bedeutend conservirt, weich und wasserdicht erhält. — Gummi-Röcke reparire ich ohne zu nähen; schließlich erlaube mir zu bemerken, daß ich für die bei mir verfertigten Wasserstiefeln Garantie leiste.

N. Goldberger, Schuhmachermeister.
Gummi-, Gutta-Percha- und Maschinen-Lederriemen-Schweiß-Anstalt.

[Vermiethung.] Eine Stube nebst Alkove ist zu vermiethen und Neujahr zu beziehen. Näheres bei Kaufmann **J. N. Knetsch** am Ringe.

Ein gesitteter, der polnischen Sprache mächtiger Knabe, der Lust hat, die Handlung zu erlernen, findet als Lehrling bald eine Stelle; wo? sagt die Expedit. d. Bl.

Durch den Königl. Rittmeister Hrn. v. Heydebrand ist bei Gelegenheit eines Kränzchens in dessen Hause am 21. d. M. eine Sammlung für die Lehrer-Wittwen veranstaltet worden, für deren reichlichen Ertrag wir den hohen freundlichen Gebern herzlich danken und Ihnen dafür Gottes reichen Segen wünschen. **Lohde. Maywald.**

Die Herren Lehrer der Ortschaften Michelsdorf, Kaulwitz, Glausche, Proschau, Bachowitz, Nolldau, Dammer und Eckersdorf werden hiermit dringend an Einsendung der Gelder für abgesetzte Loose, sowie Rückgabe der nicht abgesetzten Loose erinnert, indem ich binnen einigen Tagen diese Verloosungs-Angelegenheit reguliren muß. **Jendritza.**

Wurstpicknik

Donnerstag, den 5. December bei **Carl Woiton.**

Am Mittwoch Abend ist auf dem Wege von meiner Wohnung bis auf den Markt ein aus roth und blau karrirtem Zeuge bestehender Kragen von einem Kindermäntelchen verloren gegangen; den ehrlichen Finder bitte ich um Rückgabe.

Miedeck, Glasermeister.

Eine Coiffure
von schwarzen Sammtbändchen und Chenille ist auf dem Markte verloren worden; der ehrliche Finder wird ersucht, selbige gegen eine Belohnung in der Exp. d. Bl. abgeben.

Dringende Bitte an edle Menschenfreunde!

Leider hat mich am Donnerstag Abend zum zweiten Male ein großes Unglück betroffen, indem mir durch ruchlose Hand meine Scheuer in Brand gesteckt wurde und ich somit meiner Ernte und auch meines Futter-Vorrathes vollständig beraubt bin. Es ergeht daher an alle edlen, mildthätig gesinnten Landwirthe die ganz ergebene Bitte, mich wenigstens vorläufig mit etwas Futter für meine Kühe und Pferde gütigst unterstützen zu wollen. Möge es Ihnen der Höchste vielmals vergelten und sie vor ähnlichem Unglück gnädigst bewahren.

Franz Lorcke, Bäckermeister.

Das Kriegs-Theater

aus Thieme's berühmtem Atelier,
in der eisernen, bequem eingerichteten Bude
auf dem Ringe,
ist von Mittwoch, den 4. d. M., bis Sonntag, den 8. d. Mts., täglich von Nachmittags 5 Uhr ab, hier geöffnet.

Programm der neuesten Aufstellungen.

Die Krönung S. Majestät unsers Königs Wilhelm I. in der Schloßkirche zu Königsberg am 18. October d. J. — Der feierliche Leichenzug bei der Bestattung Sr. Majestät unsers hochseligen Königs Friedrich Wilhelm IV., von Sanssouci nach der Friedenskirche zu Potsdam am 7. Jan. d. J. — Das Neueste vom italienisch-östreichischem Kriegsschauplatz. — Die Ueberschwemmung in Holland am 1. März 1861. — Herrliche Ansichten vom Rhein, aus der Schweiz, berühmte Badeorte, Transparent-Stücke 2c.

Entree 1 Sgr.

Um geehrten, zahlreichen Besuch bittet ergebenst:
Amalie Hoffmann, Wittwe
aus Königsberg i. Pr.

Zu Stadtverordneten
wurden am 29. November d. J. gewählt:

Die Herren: Fleischermeister F. Behnisch, Seifensieder Paulisch, Uhrmacher Wziontek, Kaufmann Bielschowsky, Kaufmann B. Block, Maurermeister Frey, Kr.-Ger.-Secret. Wegner, Kaufmann M. Sittenfeld, Kaufmann Goldstein sen.

Zur Nachkirmeß und Wurst-Abendbrod auf heut Sonnabend ladet ergebenst ein **Döring.**

Redaction, Druck und Verlag von J. Hoffmann in Namslau.